

Der Lebensweg wie auf Schienen



Alles Leben kommt aus dem Wasser.
Selbst aus dem Wasser kommend stehen uns gleich Steg und Geländer als Führung zur Verfügung.
Man geht anfangs in seinem Lebensweg noch nicht immer auf festem Boden.
Das Leben ist anfänglich noch unschuldig, symbolisch dafür die Tauben und Möwen.



Das Leben kann wie auf Schienen ablaufen.
Der Lebensweg ist endlich. Der Baum als Symbol für das Leben.
Viele Facetten begleiten den Lebensweg, beidseitig unseres Lebensablaufes.
In diesem Sinne wirken die unterschiedlichsten Einflüsse auf unseren Lebensablauf ein.
Geleise führen unseren Lebensablauf auf einem Weg und geben uns einen Halt.



In unserem Lebensweg, er mag etwas gerader oder abweichender verlaufen, immer wieder treffen wir an Punkte und/oder Abschnitte, in denen wir Entscheidungen treffen dürfen.
Es steht uns frei, gehen wir nach links, rechts oder bleiben wir gerade aus.
Was wäre anders gewesen, hätten wir uns auf einen anderen Weg entschieden.



Die Natur stellt sich uns selbst immer wieder in den Weg.
Unser Lebensablauf in festen Bahnen geglaubt stösst immer wieder an Punkte, wo wir unser eigenes Leben hinterfragen können.
So stellt sich der Baum (Symbol für das Leben) in unseren Lebensablauf.



Vom Frühling, die Kinder und Jugendjahre her bis ins Alter zum Herbst.
Unser Leben hat wie die Natur auch einen vorgegebenen Ablauf.
Das Geländer nur noch als Schatten.
Keine feste Wegvorgabe mehr.
Weichheit, keine starre Führung mehr.
Das gibt uns im Alter doch immer noch einen Halt und kann uns unseren Weg weiter begleiten.